Objekt:	Sommerabend bei Scheveningen
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A I 569

Beschreibung

Vermutlich ist das große Seebild für die Internationale Kunstausstellung 1896 in Berlin gemalt worden, und Mesdag hat auf einen Ankauf durch die Nationalgalerie gehofft. Mesdag war Leiter der holländischen Kommission für diese Ausstellung, in der fast alle Maler der Haager Schule vertreten waren. Aufgrund seiner Funktion durfte er auch die deutsche Kaiserin durch die Kunstausstellung führen. »Die Kaiserin schien das Richtige, Wahre und Aufrichtige der holländischen Kunst zu empfinden. Sie erklärte dem Herrn Mesdag«, berichtete die holländische Zeitung »Trouw« am 6. Mai 1896, »daß sie die holländische Abteilung ausgezeichnet finde und sehr davon angetan sei« (zit. nach: Die Haager Schule, Ausst.-Kat., München 1989, S. 36). Von den 27 Diplomen gingen drei an holländische Künstler (Jozef Israëls, Jacob Maris und Mesdag).
Mesdag, der sich als einer der ersten unter den zugereisten Malern 1869 im Haag niedergelassen hatte, widmete sich seit ebendieser Zeit der Marinemalerei. Er folgte damit – im Motivischen wie auch in der handwerklichen Spezialisierung auf ein enges Thema – holländischer Tradition. Zugleich bewunderte er Gustave Courbet und dessen Wellenbilder. Diesem Vorbild nähert sich unser Gemälde in dem fast völligen Verzicht auf erzählerische Details, unterscheidet sich zugleich wesentlich von ihm durch die stimmungshafte Darstellung des bewegten Himmels. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 140 x 180 cm; Rahmenmaß: 188 x 229 x 15 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1896
	wer	Hendrik Willem Mesdag (1831-1915)

wo

Schlagworte

- Gemälde